

Welche Wohnviertel gibt es in Bochum?

Bochum hat eine Vielzahl unterschiedlicher Wohnviertel, die jeweils ihren eigenen Charme, Charakter und Vorteile bieten. Hier ist eine Übersicht über einige der beliebtesten Stadtteile und was sie besonders macht:

Innenstadt (Bochum-Mitte)

Die Bochumer Innenstadt ist ideal für Menschen, die gerne zentral wohnen und eine gute Anbindung schätzen. Hier gibt es eine Vielzahl von Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, Cafés und kulturellen Angeboten wie das Schauspielhaus Bochum, die Jahrhunderthalle und das Deutsche Bergbau-Museum. Wohnungen sind hier oft modern und gut ausgestattet, jedoch auch etwas teurer. Die Innenstadt ist lebendig und bietet eine Mischung aus Wohn- und Geschäftsgebäuden.

Ehrenfeld

Ehrenfeld ist eines der beliebtesten Viertel Bochums und liegt südwestlich der Innenstadt. Es ist bekannt für seine alternative und künstlerische Szene mit kleinen Boutiquen, Cafés, Bars und Galerien. Hier befindet sich auch das Schauspielhaus Bochum, was das Viertel kulturell bereichert. Viele Altbauwohnungen und sanierte Gebäude geben Ehrenfeld einen charmanten und urbanen Charakter. Das Viertel ist bei Studierenden, Künstlern und jungen Familien sehr gefragt.

Weitmar

Weitmar ist ein familienfreundlicher Stadtteil südlich des Zentrums und bietet viel Grün, darunter den Weitmarer Holz und den Schlosspark Weitmar. Die Wohnbebauung besteht vor allem aus Einfamilienhäusern und kleinen Mehrfamilienhäusern, und das Viertel hat einen ruhigen, gehobenen Charakter. Weitmar bietet eine gute Infrastruktur mit Schulen, Kindergärten und Einkaufsmöglichkeiten und ist besonders bei Familien und älteren Menschen beliebt.

Linden

Linden ist ein charmantes, traditionsreiches Viertel im Südwesten Bochums und hat einen dörflichen Charakter mit einem kleinen Zentrum und zahlreichen Fachwerkhäusern. Hier gibt es viele kleinere Geschäfte, Wochenmärkte und gute Restaurants. Die Nähe zur Ruhr und zu Grünflächen wie dem Weitmarer Holz macht es ideal für Naturliebhaber. Linden hat eine gute Mischung aus alten und modernen Gebäuden und ist besonders bei Familien und Senioren beliebt.

Langendreer

Langendreer liegt im Osten Bochums und ist ein lebendiger Stadtteil mit einer Mischung aus urbanem und dörflichem Charakter. Hier gibt es eine aktive Kulturszene, zum Beispiel mit dem Kulturbahnhof Langendreer, der ein Zentrum für alternative Kultur darstellt. Langendreer ist vor allem bei Studierenden, jungen Familien und Menschen auf der Suche nach günstigem Wohnraum beliebt. Die Wohnbebauung reicht von Altbauwohnungen bis hin zu Neubauten.

Hamme

Hamme liegt westlich der Innenstadt und ist ein eher traditionelles Arbeiterviertel. Die Mietpreise sind hier vergleichsweise günstig, was es attraktiv für Berufseinsteiger und Studierende macht. Die Wohnbebauung ist eher einfach, und das Viertel bietet eine ruhige Wohnlage, die dennoch nah an der Innenstadt ist. Hamme ist ein Quartier im Wandel, und es gibt verstärkt Modernisierungsmaßnahmen, um den Stadtteil weiter aufzuwerten.

Grumme

Grumme ist ein ruhiges Viertel, das nördlich der Innenstadt liegt und vor allem für seine Nähe zum Stadtpark Bochum bekannt ist. Es bietet eine grüne und erholsame Wohnumgebung mit vielen Einfamilienhäusern und kleineren Mehrfamilienhäusern. Grumme ist ideal für Familien, die in der Nähe der Natur und dennoch stadtnah wohnen möchten.

Hiltrop

Hiltrop liegt im Norden von Bochum und hat einen eher ländlichen Charakter mit vielen Einfamilienhäusern und grünen Flächen. Der Stadtteil ist bei Familien und Menschen beliebt, die eine ruhige Wohnlage bevorzugen. Die Nähe zum Naturschutzgebiet Langeloh und zum Ruhrpark macht Hiltrop attraktiv für Naturliebhaber. Trotz der ruhigen Lage gibt es gute Anbindungen an die Innenstadt und Nachbarstädte.

Wiemelhausen

Wiemelhausen, auch als „Bochum-Süd“ bekannt, liegt südlich der Innenstadt und ist ein beliebtes Wohngebiet, das sowohl ruhige Wohnstraßen als auch belebte Ecken bietet. Es gibt hier viele gepflegte Einfamilienhäuser, Reihenhäuser und gut erhaltene Altbauten. Der Stadtteil bietet eine gute Infrastruktur mit Schulen, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten und ist bei Familien und Berufstätigen sehr beliebt.

Querenburg und Hustadt

Querenburg, im Südosten von Bochum, ist vor allem durch die Ruhr-Universität Bochum geprägt. Hier gibt es eine Vielzahl von Studentenwohnheimen, Apartmentkomplexen und Wohnhochhäusern. Die Hustadt, ein Teil von Querenburg, ist ein Viertel mit besonderem architektonischem Charakter und einer multikulturellen Bewohnerstruktur. Querenburg ist ideal für Studierende und Universitätsmitarbeiter, da es direkt an die Uni und den Botanischen Garten angrenzt.

Gerthe

Gerthe liegt im Norden von Bochum und hat einen ruhigen, ländlichen Charakter. Hier gibt es eine Mischung aus Einfamilienhäusern und Wohnsiedlungen, und der Stadtteil ist bekannt für seine Nähe zur Natur und zu Grünflächen wie dem Castroper Holz. Gerthe ist beliebt bei Familien und älteren Menschen, die eine ruhige Umgebung und gute Anbindung an die Stadt suchen.

Harpen

Harpen im Nordosten von Bochum ist ein ruhiges Wohngebiet mit vielen Einfamilienhäusern und Reihenhäusern. Der Stadtteil bietet eine gute Infrastruktur und ist bekannt für das Ruhrpark Einkaufszentrum, eines der größten Shopping-Zentren im Ruhrgebiet. Harpen ist bei Familien und älteren Menschen beliebt, die sowohl eine ruhige Umgebung als auch Nähe zu Einkaufsmöglichkeiten schätzen.

Fazit

Bochum hat eine breite Auswahl an Wohnvierteln, die verschiedene Lebensstile und Bedürfnisse abdecken. Ob man das pulsierende Leben in der Innenstadt, das alternative Flair von Ehrenfeld, die Ruhe in Hiltrop oder die Nähe zur Uni in Querenburg sucht – Bochum bietet für alle etwas. Die Vielfalt der Stadtteile und die vergleichsweise günstigen Mietpreise machen Bochum für viele Menschen zu einem attraktiven Wohnort.

Irrtum und Änderungen vorbehalten. Stand: Herbst 2024